



Jahrestagung der  
Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

Unzufriedenheit in Deutschland  
trotz Wirtschaftsboom und  
Wohlfahrtsstaat

in Kooperation mit der  
Evangelischen Akademie Loccum



19. und 20. September 2018

### ANMELDUNG

Mit beiliegender Anmeldekarte an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81-99 114** oder [online](#) oder per E-Mail an [Cornelia Müller](mailto:Cornelia.Mueller@evlka.de). Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrecht erhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **12.09.2018** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

### TEILNEHMERBEITRAG

**75,- €** für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag. Für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung auf 50,- €**. Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

Den Teilnehmerbeitrag können Sie unter Angabe Ihres **Namens** und der **Buchungsnummer 11636** auf das Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum bei der Evangelischen Bank eG Kassel überweisen.

IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50

### ANREISE

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter: <http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

Direkte Verbindung zur Akademie mit **Zubringerbus** am **19. September 2018** um **12:50 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **20. September 2018** zurück, Ankunft Wunstorf **13:30 Uhr**. **Da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht, ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich.**

### ORGANISATORISCHE ANFRAGEN

Cornelia Müller  
Evangelische Akademie Loccum  
Münchehäger Straße 6  
31547 Rehburg-Loccum  
Tel.: 05766 / 81-114  
E-mail: [Cornelia.Mueller@evlka.de](mailto:Cornelia.Mueller@evlka.de)

Dipl.-Vw. Birgit Friedrich  
Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.  
Universität Koblenz-Landau  
August-Croissant-Str. 5  
76829 Landau  
E-Mail: [sozialerfortschritt@uni-landau.de](mailto:sozialerfortschritt@uni-landau.de)

**Anmeldung zur Veranstaltung: Unzufriedenheit in Deutschland trotz Wirtschaftsboom und Wohlfahrtsstaat am 19./20. September 2018**

Ich nehme an der Tagung teil.

Ich nutze den Zubringerbus am 19. und 20. September 2018

per E-Mail: [Cornelia.Mueller@evlka.de](mailto:Cornelia.Mueller@evlka.de)

Online: <https://www.loccum.de/programm/anmeldung.html>

per Fax: 05766/81-99114

per Tel.: 05766/81-0

per Post: Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Straße 6, 31547 Rehburg-Loccum

Name, Vorname
Institution
Straße, Hausnr.
Ort, PLZ
E-Mail

Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **12. September 2018** müssen wir 25% des Teilnehmerbeitrags in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit.

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland verläuft seit Jahren recht positiv. Die Beschäftigung steigt, die Arbeitslosigkeit sinkt. Der Sozialstaat bemüht sich mit einigem Erfolg, eine breite Beteiligung der Bevölkerung an der Wohlfahrtsentwicklung zu ermöglichen.

Dennoch mehren sich die Zeichen der Unzufriedenheit in Deutschland: Soziologische Forschungsergebnisse weisen schon länger darauf hin. Zudem haben die Wahlergebnisse in Bund und Ländern – auch schon vor der letzten Bundestagswahl – Anzeichen für eine zunehmende Unzufriedenheit in der Bevölkerung ergeben. Was sind die Ursachen hierfür?

- Übersieht die oben skizzierte Erfolgsgeschichte Entwicklungen an den Rändern der Gesellschaft?
- Ist die Lage gut, aber sind die Aussichten schlecht?
- Haben Globalisierung und Modernisierung auch in der Mitte der Gesellschaft zu Verunsicherung geführt?
- Verdecken Analysen auf gesamtstaatlicher Ebene Prozesse gesellschaftlicher Erosion in den Regionen?
- Erfassen ökonomische und soziale Daten die Teilhabe- und Partizipationschancen, die die Menschen selbst wahrnehmen, nur unzureichend?

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion dieser Fragen zu beteiligen.

Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Vorsitzender, Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und Universität Koblenz-Landau

Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok, Vorstand, Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin

Dr. Joachim Lange, Tagungsleiter

Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor, Evangelische Akademie Loccum

### MITWOCHE, 19. September 2018

14.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
*Dr. Joachim Lange, Loccum*  
*Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Landau*  
*Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok, München*

14:15 Uhr **Unzufriedenheit in Deutschland trotz Wirtschaftsboom und Wohlfahrtsstaat: Was wissen wir?**  
*Prof. Dr. Stefan Liebig, Bielefeld*

15:30 Uhr Kaffee und Kuchen

16:00 Uhr **Ungleichheitsdynamiken und die Gefährdung des gesellschaftlichen Zusammenhalts**  
*Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg, Bremen*

17:00 Uhr Stehkaffee

17:30 Uhr **German Angst: Gute Lage, schlechte Aussichten?**  
*Prof. Dr. Bettina Kohlrausch, Paderborn*

18.30 Uhr Abendessen

19:30 Uhr **Modernisierungskepsis als Ursache der Unzufriedenheit?**  
*Prof. Dr. Holger Lengfeld, Leipzig*

Informeller Austausch

### DONNERSTAG, 20. September 2018

08:30 Uhr Frühstück

9.15 Uhr **Erosion regionaler Milieus : Auswirkungen auf Lebenslagen und Partizipation in Ost & West und Stadt & Land**  
*Prof. Dr. Dierk Borstel, Dortmund*  
*Prof. Dr. Jürgen Aring, Berlin*

10:45 Uhr Stehkaffee

11:00 Uhr **Partizipationsdefizite als Herausforderung für die Demokratie?**  
*Dr. Robert Vehrkamp, Berlin*

12:00 Uhr **Unzufriedenheit in Deutschland: Was kann die Politik tun – und was nicht?**  
 Abschlussdiskussion eingeleitet durch ein Zwischenresümee von *Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Landau*

12.30 Uhr **Ende der Tagung** mit dem Mittagessen

**Prof. Dr. Jürgen Aring** ist Geograph und Stadtplaner. Nach Lehrtätigkeit u.a. an den Universitäten Kassel und Dortmund ist er seit 2015 Vorstand des vhw Bundesverbandes für Wohnen und Stadtentwicklung in Berlin.

**Prof. Dr. Dierk Borstel** ist Professor für praxis-orientierte Politikwissenschaft an der Fach-hochschule Dortmund.

**Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg** ist Dekan der Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS) und Professor im Arbeitsbereich Ungleichheitsdynamiken in Wohlfahrtsgesellschaften des SOCIUM – Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik der Universität Bremen.

**Prof. Dr. Bettina Kohlrausch** ist Professorin für Bildungssoziologie an der Universität Paderborn.

**Dr. Joachim Lange** ist Studienleiter für Wirtschafts- und Sozialpolitik an der Evangelischen Akademie Loccum.

**Prof. Dr. Holger Lengfeld** ist Professor für Soziologie – Institutionen und sozialer Wandel – an der Universität Leipzig und Research Fellow am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung DIW in Berlin.

**Prof. Dr. Stefan Liebig** ist Direktor des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) und wissenschaftliches Vorstandsmitglied des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung DIW in Berlin sowie Professor für Soziologie, soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse an der Universität Bielefeld.

**Prof. Dr. Werner Sesselmeier** ist Vorsitzender der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und Professor für Wirtschaftswissenschaft im Institut für Sozialwissenschaften der Universität Koblenz-Landau.

**Dr. Robert Vehrkamp** ist Mitarbeiter im Programm Zukunft der Demokratie der Bertelsmann Stiftung in Gütersloh und Gastwissenschaftler am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) in der Abteilung Demokratie und Demokratisierung.

**Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok** ist Mitglied des Vorstands der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und Professorin für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Sozialpolitik, an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin.